

LÖSUNGEN

- 1) Richtig, das Tagesgebet ist das erste Gebet, das vom Priester gebetet wird. Es erfolgt vor der Lesung.
- 2) Gabengebet und Schlussgebet. Das Gabengebet wird nach der Gabenbereitung gebetet und das Schlussgebet vor dem Segen.
- 3) b) Die Stille ist ein wesentlicher Bestandteil der hl. Messe.
Leider wird oftmals darüber hinweggegangen und sofort das Tagesgebet gesprochen, ohne einen Moment in Stille inne zu halten. Das ist jedoch ein grosser Verlust, denn die Stille dient dazu, sich vorzubereiten (vor der hl. Messe), über das Gehörte nachzudenken (nach der Predigt) oder einfach im Herzen zu Jesus zu beten (vor den drei genannten Gebeten und nach dem Empfang der hl. Kommunion).
- 4) Falsch. Die Gebete sind dem Priester vorgegeben und es gehört zum priesterlichen Dienst, dass er die hl. Messe korrekt zelebriert. Dazu gehören auch die vorgesehenen Texte im Messbuch.
- 5) Alle Antworten sind richtig. Wir sehen also, die Stille hat einen wichtigen Platz in der Liturgie und hilft uns, unser Herz auf Jesus auszurichten.

TIPPS ZUR PRAXIS

Achte einmal genau darauf, ob die Stille bei der hl. Messe eingehalten wird oder nicht. Die richtigen Stellen für die Stille findest Du bei der Antwort zur Frage 5 beim Quiz.

Die Eröffnung
Das Tagesgebet

MINI-BRIEF

zum Ausmalen



WISSENSWERTES

Die Eröffnung der hl. Messe bis zum Tagesgebet enthält sieben Punkte. Mit dem Tagesgebet wird die Eröffnung abgeschlossen:

1. Einzug (Prozession zum Altar, der ein Symbol für Christus ist)
2. Kniebeuge & Altarkuss (Ehrerbietung gegenüber dem Altar)
3. Kreuzzeichen (wir beginnen im Namen des dreifaltigen Gottes)
4. Begrüßung (dies geschieht mit einem Wort aus der Bibel, z.B. «der Herr sei mit euch»)
5. Schuldbekennnis (Wir bekennen unsere Fehler und bitten um das Erbarmen Gottes)
6. Kyrie-Ruf (wir verehren Jesus Christus als Gott)
7. Gloria (Lobpreis und Dank an den dreifaltigen Gott)

Im Tagesgebet fasst der Priester die Anliegen, Sorgen und stillen Gebete der versammelten Gemeinde zusammen,

dies geschieht in vier Elementen:

1. «Lasset uns beten». Mit dieser Gebetseinladung werden alle zum Gebet eingeladen. Die gemeinsamen Gebete werden gleichsam gesammelt, bevor sie durch den Priester Gott dargebracht werden.
2. **Stille**. Nach dem «Lasset uns beten» erfolgt eine Gebetspause in Stille. Alle sollen ihre Gebete und Anliegen im Herzen vor Gott tragen, dazu ist die Stille vorgesehen.
3. **Tagesgebet**. Es ist im Messbuch abgedruckt und wird vom Priester gebetet. Dazu erhebt er beide Arme zur Gebetshaltung und endet in der Regel mit einer Bitte an Gott-Vater.
4. **Amen**. Die Gläubigen antworten gemeinsam mit dem «Amen» und geben damit ihre Zustimmung: «So ist es», darum bitten wir alle gemeinsam den dreifaltigen Gott.

QUIZ

1) Das Tagesgebet ist das erste Gebet in der hl. Messe, das der Priester spricht. Richtig oder falsch?

2) Insgesamt spricht der Priester drei Gebete. Wie heissen die anderen zwei Gebete nach dem Tagesgebet?
a) Mittagsgebet und Abendgebet
b) zweites und drittes Gebet
c) Gabengebet und Schlussgebet

3) Nach dem «Lasset uns beten» sollen Priester und Gläubige einen Augenblick in Stille verbringen. Was dürfen wir daraus lernen?
a) die Stille dient dazu, damit die hl. Messe nicht zu früh endet
b) die Stille ist notwendig für das Gebet. In der Stille erst können wir uns in rechter Weise sammeln
c) das ist ein Fehler, die Stille ist nicht notwendig

4) Wenn der Priester möchte, kann er anstelle des Tagesgebetes auch sonst etwas sagen, da kann er ganz frei wählen. Richtig oder falsch?

5) Wann ist es bei der hl. Messe angebracht, einen Moment in Stille inne zu halten?
a) vor dem Schuldbekennnis
b) zwischen dem «Lasset uns beten» und dem folgenden Gebet
c) nach der Lesung vor dem Antwortpsalm
d) am Ende der Predigt
e) nach der Spendung der hl. Kommunion